

Veranstaltungsort:

Thüringer Landtag
Raum 125
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

Organisation:

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Bildungswerk Erfurt
Maja Eib, Leiterin
Andreasstraße 37b
99084 Erfurt

Telefon: 0361|6 54 91-0
Telefax: 0361|6 54 91-11
kas-erfurt@kas.de
www.kas-erfurt.de

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung mit beiliegender Antwortkarte bzw. per FAX oder E-Mail.

Sie erhalten keine schriftliche Anmeldebestätigung. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Eine Teilnahmebestätigung kann angefragt und im Nachgang zugesandt werden.

Eintritt frei!

Gefördert durch Zuwendungen der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Thüringen.



Va-Nr. B99-011012-1

EINLADUNG

FORUM

DAS NEUE THÜRINGER GLEICHSTELLUNGSGESETZ ZWISCHEN VERFASSUNGS-AUFTRAG UND PRAXIS

MONTAG | 01. OKTOBER 2012 |
18.00 – 20.00 UHR

THÜRINGER LANDTAG
ERFURT



„Frauen und Männer sind gleichberechtigt. Das Land, seine Gebietskörperschaften und andere Träger der öffentlichen Verwaltung sind verpflichtet, die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern in allen Bereichen des öffentlichen Lebens durch geeignete Maßnahmen zu fördern und zu sichern.“

Artikel 2 Absatz 2 der Verfassung des Freistaates Thüringen

Wenn es um die Frage der Gleichberechtigung und der Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern geht, kommt es oft zu kontroversen Debatten. Frauenquote oder „Heim und Herd“, die Bezahlung von Frauen und Männern im Berufsleben, wer soll in welche Führungsposition und warum? Und ist es heutzutage nicht überhaupt ein fast schon erledigtes Thema?

Mit der Verfassungsgebung des Grundgesetzes und der Thüringer Landesverfassung wurde die Gleichberechtigung von Frauen und Männern auf die oberste Skala der Grundrechte gesetzt. – Dies verpflichtet vor allem die Führungskräfte des öffentlichen Dienstes darauf zu achten, dass Frauen und Männer gleich behandelt werden. Darüber hinaus zeigt uns die Verfassung den hohen Stellenwert der Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern in der Gesellschaft auf. Doch was de jure bereits umgesetzt ist, lässt de facto – also in der Realität – doch noch manche Wünsche offen. Wir wissen heute sehr genau, dass nicht nur bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf das Thema eine große Rolle spielt, sondern dass auch in der Arbeitswelt das Zusammenwirken von Frauen und Männern auf gleicher Augenhöhe die besten Ergebnisse erzielen kann.

Sicher hat auch das Thüringer Gleichstellungsgesetz dazu beigetragen, dass das Verfassungsgebot verstärkt umgesetzt worden ist, in seiner Wirksamkeit war es jedoch vor allem bei der Besetzung von Führungspositionen und Gremien noch nicht hinreichend erfolgreich.

Das neu vorgelegte Gesetz will nun durch klarere und verbindlichere Vorgaben zum einen und mittels erhöhten Nachdrucks zum anderen, das selbstgesteckte Ziel der tatsächlichen Gleichberechtigung erreichen.

Wenn es gelingt, durch Gleichstellungspolitik die Motivation und Zufriedenheit am Arbeitsplatz zu steigern, wenn es gelingt, dass sich Frauen und Männer mit Familienpflichten ernst genommen fühlen und ihre Arbeitgeber hinter ihnen stehen, wenn es gelingt, dass Anerkennung und Respekt mit diesem Thema verknüpft werden, dann kann Gleichstellungspolitik sehr lebendig werden und erfolgreich sein.

Ganz in diesem Sinne laden wir Sie zu unserer Veranstaltung ein und freuen uns auf ein interessantes Forum mit Ihnen.

MONTAG | 01. OKTOBER 2012 |
18.00 – 20.00 UHR

Begrüßung

Maja Eib

Landesbeauftragte für Thüringen und
Leiterin des Bildungswerkes Erfurt der
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Impulsvortrag

Dr. Klaus von der Weiden

Richter am Bundesverwaltungsgericht
Leipzig



Statements und Podiumsdiskussion

Johanna Arenhövel

Gleichstellungsbeauftragte
des Freistaates Thüringen
Ministerium für Soziales, Familie und
Gesundheit



Andrea Wagner

Gleichstellungs- und Frauenbeauftragte
der Stadtverwaltung Weimar
Sprecherin der Landesarbeitsgemein-
schaft (LAG) der Thüringer Kommunalen
Gleichstellungsbeauftragten



Marion Walsmann MdL

Thüringer Ministerin für Bundes- und
Europaangelegenheiten und Chefin der
Staatskanzlei



Henry Worm MdL

Gleichstellungspolitischer Sprecher der
CDU-Fraktion im Thüringer Landtag



Moderation

Uta Thofern

Deutsche Welle Berlin